

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 45.

Mittwoch den 14. Februar.

1849.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern u.

Am 1. dieses Monats war der erste Termin der Grundsteuern fällig. Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communal-Anlagen spätestens binnen 14 Tagen nach obgedachtem Termine bei der Stadt-Steuerannahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müßten.

Leipzig am 5. Februar 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Klinger.

Bekanntmachung.

In der aus den Ortschaften Hohenheida, Gottscheina, Merkwitz, Göbschelwitz, Seehausen, Podelwitz bestehenden Wahlabtheilung sind gestrigen Tages

Carl Heinrich Beer, Gutsbesitzer zu Podelwitz,

Carl August Kubne, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand zu Hohenheida,

Gottlieb Müller, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand zu Göbschelwitz

als Geschworne gewählt worden. Nach diesen haben die Gutsbesitzer Carl Müller zu Seehausen, Christian Thieme zu Göbschelwitz, und Carl Weyhmann zu Merkwitz die meisten Stimmen erhalten.

Etwaige begründete Einwendungen gegen die Wahl oder das Wahlverfahren sind bei deren Verlust binnen 8 Tagen vor dem unterzeichneten Ausschusse anzubringen und zu bescheinigen.

Hohenheida den 13. Februar 1849.

Der Ausschuss der 5. Abtheilung des XXI. Wahlbezirks.
Für denselben Böttger, Univ.-Secretair und Ger.-Act.

Landtagsverhandlungen.

Sechszehnte öffentliche Sitzung der 2. Kammer, am 12. Februar 1849.

Bertling interpellirt das Ministerium, warum es in dem neuen Communalgardengesetze die Privatofficianten, Hauslehrer u. nicht als dienstpflchtig dargestellt habe, wie doch die Kammer beschloffen, ob die Ausführungs-Berordnung zu dem Gesetze bald erscheinen werde und die Communalgarden-Ausschüsse durch unmittelbare Wahlen ergänzt werden sollen? Kewitzer interpellirt: welche Grundsätze die Regierung bei der Streitfrage über Schutz Zoll oder Freihandel befolgt und wie in dieser Beziehung der Bevollmächtigte in Frankfurt instruiert sei?

Auf der Tagesordnung stand die Berathung des Tzschirner'schen Antrages: „die Regierung möge vor einer Erklärung auf die preussische Circularnote den Kammern eine Vorlage machen.“ Klette beantragt die Prüfung dieses Antrags durch eine Deputation (die 2te). Wehner, Linke, Kell von Dresden und Leipzig, Helbig und Auerwald widersprechen dieser Verweisung und

Verzögerung, weil hier Gefahr im Verzuge sei, am 19. Februar schon die zweite Lesung der Verfassung in Frankfurt beginnen solle, die Sache einfach und sofort zu erledigen sei. Außer dem Antragsteller verfechten die Verweisung an eine Deputation: Bertling, Berthold, Schaffrath. Min. v. d. Pfordten erklärt, daß eine vorläufige Antwort auf die Circularnote gestern dem preussischen Geschäftsträger übergeben worden sei, zu definitiven Entschliessungen und bindenden Erklärungen aber die Regierung sich nicht veranlaßt sehe. Er empfiehlt die Berathung in einer Deputation. Tzschirner vertheidigt, nachdem die Debatte geschlossen worden, nochmals seinen Antrag (auf sofortige Berathung). Kiedel beantragt, damit das Volk die ministerielle Partei kennen lerne, namentliche Abstimmung über den Klette'schen Antrag; es finden sich jedoch nicht 20 zur Unterstützung. Der Klette'sche Antrag wird hierauf gegen 23 Stimmen angenommen.

In die Deputation für das Unterrichtswesen werden gewählt: Berthold, Benseler, Dammann, Feldner, Finke, Herz, Kell von Leipzig.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Missions-Anzeige.

Sonntag den 18. Februar wird in der Peterskirche Nachmittags 3^{1/2} Uhr von Herrn Professor M. Köhler ein Missionsvortrag gehalten werden.

Der Comite
des evangelischen Missionsvereins.

Leipziger Börse am 13. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	88 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner .	96 $\frac{1}{2}$	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	16	—
Berlin-Anhalt La. A.	79	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb. - Leipziger	168	—
do. La. B.	—	—	Sächs. - Schlesische	75	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs. - Baiersche .	—	78 $\frac{1}{2}$
Chemnitz-Riesaer .	23	—	Thüringen	—	—
do. 10 f. - Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 f. - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh. - Dess. Landesb.	—	102 $\frac{1}{2}$
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilb. - Nordbahn	3 $\frac{1}{2}$	—	Preuss. Bank - Anth.	91 $\frac{1}{2}$	—

Leipzig den 13. Februar.

Getreide. Weizen loco 51, Roggen loco 26, Gerste loco 24 Thlr. pr. Wispel, Hafer loco 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Dresdner Schffel. Del. Rüböl loco 14 Br. und bez., Febr.-März. März-April, April-Mai und Mai-Juni 14 nominell, Sept.-Oct. 14 Thlr. nominell. Spiritus loco 19 $\frac{1}{2}$ - 19 $\frac{1}{4}$ Thlr.

London, den 9. Februar.

3 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung 92 $\frac{1}{2}$.

Paris, den 10. Februar.

5 $\frac{1}{2}$ Rente baar 78. 80.

pr. Ultimo 78. 75.

3 $\frac{1}{2}$ „ „ 47. 20.

pr. Ultimo 47. 35.

Nordbahn 406. 25. Bankactien 1795.

Berlin, 12. Febr. Getreide: Weizen 55 - 60. Roggen 26 $\frac{1}{2}$, 27, pr. Frühjahr 27 $\frac{1}{2}$ - 27, Mai-Juni 27 $\frac{1}{2}$ - 27 $\frac{1}{2}$, Juni-Juli 27 $\frac{1}{2}$ - 28. Gerste 22 - 24. Hafer 15, pr. Frühjahr 14 $\frac{1}{2}$. Rüböl 13 $\frac{1}{2}$ - 13 $\frac{1}{2}$ loco, pr. Febr. 13 $\frac{1}{2}$ - 13 $\frac{1}{2}$, Febr.-März 13 $\frac{1}{2}$, März-April 13 - 13 $\frac{1}{2}$, Mai-Juni 13 - 12 $\frac{1}{2}$. Spiritus loco 14 $\frac{1}{2}$, pr. Febr. 14 $\frac{1}{2}$, pr. März 14 $\frac{1}{2}$, pr. Frühjahr 15 $\frac{1}{2}$ - 15, Mai-Juni 15 $\frac{1}{2}$ - 15 $\frac{1}{2}$.

Berliner Börse, den 12. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd.	—	—	Niedersch. Pr.	49	—
Berg-Mark	—	57½	do. do.	50	—
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	78	1. Prior. Ser. III	50	—
do. Prior.-Actien	—	97½	Nieders. Zweigh.	—	—
Berlin-Hamburg do.	504	—	do. Prior.	50	—
do. Prior.	—	91½	Nordb. Fried. Wilh.	—	38½
do. Potsd.-Magd.	—	59½	Nordbahn K. F.)	—	—
do. Prior. A. u. B. do.	—	84½	Oberschles. A.	31	—
do. do.	—	95	do. Prioritäts	—	—
do. Stettin	—	99½	Oberschles. B.	31	—
Breslau-Freib.	—	—	Pr. Wh. (St. Vhw.)	—	36
do. do. Prior.	—	—	do. Prioritäts	—	86½
Chemnitz-Riesa	—	—	Rheinische	—	51½
do. Prior.-Actien	—	—	Rhein. Prior. Stm.	49	—
Cöln-Minden	—	79	do. Prior.	—	—
do. Prior.-Act.	—	93½	dgl. v. Staat gar.	31	—
Cracau-Obereschl.	—	—	Sächs.-Bairische	—	—
Düsseld.-Elberf.	—	—	Sächs.-Schles.	do.	—
do. do. Prior.	—	—	Stargard-Posen	49	71½
Kiel-Altona	—	—	Thüringische	—	51
Mgdb.-Halberst. do.	—	—	Thüring. Pr.-Act.	41	—
Magdeburg-Witten-	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
berge	—	—	do. Prioritäts	—	—
Mail.-Venedig	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
Nieder-Schles.	—	72½	Bank-Antheile	49	—
			Freiw. Anleihe	50	—

Die Actiencourse erfuhren größtentheils eine fernere wesentliche Steigerung und die Umsätze waren umfassender als seither.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschab 5½ U. Abends.) Von
 Riesa und Dschab früh 6 Uhr.
Berlin über Köderau (Riesa): 6½ U. früh und 2 U. Nachm.
Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,
 11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).
Magdeburg: 6 U. Morgens, 11¼ U. Vorm., 5 U. Nachm.
 Güterzüge 7½ U. Morgens, 5¾ U. Abends. Nachtzug
 9½ U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magde-
 burg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst
 um 2¼ U. Morgens nach Cöln gehende Zug anschließt.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Kaufhalle, 10—4 U.
Theater. (94. Abonnementsvorstellung.)
 Zur Feier von Lessings Todestage **Prolog**
 von Adolph Böttger, gesprochen von Herrn Richter.

Minna von Barnhelm, oder Das Soldatenglück,
 Lustspiel in 5 Acten von Lessing.

Personen:
 Major von Tellheim, verabschiedet, Herr Blattner.
 Minna von Barnhelm, Fräul. Kanew.
 Franziska, ihr Kammerwädchen, Frau Günther-Bachmann.
 Just, Bedienter des Majors, Herr Vallmann.
 Paul Werner, gewes. Wachtmeister des Majors, Kellner.
 Der König, Paulmann.
 Eine Dame in Trauer, Frau Sattler.
 Riccaut de la Malinière, Herr Wohlbrück.
 Ein Feldjäger, Saalbach.
 Ein Bedienter, Wilsch.
 Die Scene ist abwechselnd im Saale eines Wirthshauses und in einem
 daran stoßenden Zimmer.

Sechzehntes
Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 15. Februar 1849.
 Erster Theil. Ouverture zu Anacreon v. L. Cherubini.
 — Recitativ und Arie aus den Jahreszeiten v. J. Haydn,

gesungen v. Fräul. Caroline Mayer, die obligate Oboe, geblasen von Herrn Diethel. — Adagio und Rondo für Fagott von C. M. v. Weber, vorgetragen von Herrn Weissenborn (Mitglied des Orchesters). — Ouverture zu Coriolan von L. v. Beethoven. — Arie aus dem Oratorium Paulus von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräulein Mayer.

Zweiter Theil. Symphonie von L. v. Beethoven (D dur).
 Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, bei dem Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Das 17. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 22. Febr. Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Die Concertdirection.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht soll ausgeklagter Schuld halber das Karl Christian Friedrich Immiß gehörige, in Lindenau sub Nr. 93 D. des Brandversicherungscatasters gelegene Hausgrundstück nebst Garten, welches Besizthum ortsgerechtlich auf

1600 Thaler

gewürdert worden ist,

den 19. April 1849

an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier: an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu ersehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine an Rath's-Landgerichtsstelle alhier zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn an dem gedachten Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathshausthurme Mittags 12 ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste dafür geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Die nähere Beschreibung des Grundstücks und die Verkaufsbedingungen sind im Gasthose zu Lindenau ausgehängen.

Leipzig, den 6. Februar 1849.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmel.

Thon.

Auction.

Sonnabends den 17. Februar d. J. Vormittags 9—12 und nach Befinden Nachmittags 2—5 Uhr werden **in dem Hause Nr. 10 am Hopplage parterre** verschiedene, zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, worunter zwei Kutschwagen, ein Küstwagen, ein Pferd und Geschirre, auch Haus- und Wirthschaftsgeräth, gegen sofortige baare Zahlung von mir notariell versteigert. Die zur Auction bestimmten Gegenstände sind in den Tagen vorher am erwähnten Orte zur Ansicht gestellt.

Leipzig, den 13. Februar 1849.

Dr. Schüler.

Leipziger Asphalt-Compagnie.

Den Actionairen wird hiermit bekannt gemacht, daß als zweite Capitaldividende

Zwanzig Procent des eingezahlten Betrags mit zwei Thalern für jede Actie vom 1. März d. J. an bei den Herren **Dufour Gebr. & Co.** in Leipzig gegen Einreichung und Abstempelung der Interimscheine zu erheben sind.

Die Direction

der Leipziger Asphalt-Compagnie.

Bei Unterzeichnetem erschien und ist bei **G. F. Seebe** in Leipzig zu haben:

Kunze, Gust., Esmeralda-Quadrille. Erinnerung an Lucile Grahn. 1. Pfte. Op. 76. 10 Ngr.
 Dresden. **Adolph Brauer.**

Heute wird ausgegeben Nr. 5 der

Leipziger Verchen. Preis viertelj. 20 Cgr.

Inhalt: Märzschneelieder. Gewandhaus-Concert. Roman m. Lebens. Nessel II. Steckbrief. Handschuhladen.
E. O. Weller.

Der Central-Verein für Auswanderung in Cöln und Düsseldorf

hat mich zum General-Agenten für Sachsen, Altenburg, Greis, Gera etc., so wie für die angrenzenden Landestheile Baierns und Böhmens ernannt und mich bevollmächtigt, Ueberfahrts-Verträge nach den Häfen von New-York, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans und Galveston, Quebec, Port-Adeleide in Süd-Australien, und San Francisco in Californien abzuschließen.

Der Central-Verein hat durch sein bisheriges Wirken sich den Dank der durch ihn beförderten Auswanderer erworben, dadurch auch die Aufmerksamkeit der Regierungen auf sich gelenkt und auf deren Veranlassung von den diesseitigen Consulaten, so wie von den Minister-Residenten bei den Vereinigten Staaten Amerika's die Zusicherung angemessener Unterstützungen erhalten.

Die sich immer steigende Auswanderungslust wird im Laufe des Frühjahres und weiterhin eine bedeutende Erhöhung der Ueberfahrtspreise zur Folge haben; für jetzt bin ich ermächtigt, Contracte zur Abfahrt am 1. u. 15. März, 1. u. 15. April abzuschließen z. B.

von Leipzig nach New-York, Baltimore, Philadelphia,
 pr. 1. März im Zwischendeck à 49 $\frac{1}{2}$ Courant; pr. Kopf bei Familien mit Kindern, inclusive des in Amerika zu zahlenden Kopfgeldes.
 = 15. = = = à 51 = = =
 = 1. u. 15. März in der Cajüte à 100 $\frac{1}{2}$ Courant für Erwachsene,
 = = = à 70 = = = für Kinder,
 mit 20 Cubikfuß Frei-Gepäck,

(nach anderen oben bezeichneten Häfen in gleich billigem Verhältniß.)

Für die contrahirten Preise gewährt der Central-Verein außer der Seeüberfahrt freie Fahrt bis Bremen pr. Eisenbahn III. Wagenklasse mit 100 Pfd. Gepäck,
 = = von Bremen nach Bremerhafen in bedeckten Flußschiffen,

Versicherung des Passagegeldes und weiterer 20 $\frac{1}{2}$ pr. Kopf, so wie Vergütung von 25 $\frac{1}{2}$ pr. Kopf für Verlust der Effecten bei etwaigem Unglücksfall.

Gute, gesunde, reichliche Beköstigung auf den Schiffen während der Reise und noch zwei Tage nach Ankunft in den überseeischen Häfen, so wie daselbst unentgeltliche Auskunft durch die Correspondenten des Vereins.

Ueber andere wesentliche Erleichterungen, welche der Central-Verein gewährt, bin ich auf mündliche oder schriftliche frankirte Anfragen umfassende Auskunft zu geben bereit.

Die Anmeldungen zu den Reisen müssen im Interesse der Passagiere ehemöglichst, der Abschluß der Ueberfahrts-Verträge aber spätestens acht Tage vor dem Abfahrts-Termin geschehen.
 Leipzig den 10. Februar 1849.

Chr. Wilh. Wagner, Dresdner Straße Nr. 37.

Unerwartet des im März erscheinenden Rechenschaftsberichtes der

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

die Mittheilung, daß im verwichenen Jahre

301 Personen die Aufnahme mit 323,600 Thlr. nachsuchten,

97 = durch den Tod mit 102,600 = auschieden,

225,300 Thlr. an Beiträgen und Zinsen eingenommen wurden,

89,400 = wiederum gegen hypothekarische Sicherheit ausgeliehen werden konnten.

Als natürliche Folge der verhängnißvollen Ereignisse des Jahres 1848 sind zwar die Anmeldungen neuer Mitglieder geringer, dagegen hat sich die Sterblichkeit unter den Mitgliedern, wenn gleich Mehrere ein Opfer der Cholera wurden, wesentlich günstiger gezeigt und die veranschlagte Norm nicht erreicht.

Anträge zu Versicherungen nehmen fortwährend an

Apel & Brunner,
 Agenten für Leipzig und Umgegend.

Morgen wird bei mir ausgegeben

Mein Herz und meine Zeit,
 von Julius Maria Voewe.

Preis 1 Egr.

G. S. Neclam.

Bekanntmachung.

Hiesigen und auswärtigen geehrten Handlungshäusern mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in Leipzig nicht mehr wie bisher in der Stadt Freiberg, sondern im Gasthose „zur goldenen Sonne“ auf der Gerbergasse ausspanne und den Hrn. Adolph Rutschler ebendasselbst beauftragt habe, Güter für mich nach Deberan, Hannichen und Umgegend in Empfang zu nehmen.
 Leipzig, am 12. Februar 1849.

Fuhrmann Gottlob Seifert aus Deberan.

C. H. Hennigke's Strohhut-fabrik & Bleiche nimmt Strohhüte jeder Art zum Bleichen und Modernisiren sowohl im Magazin Reichsstrasse neben Kochs Hof, als in der Fabrik am Rosenthal Nr. 3 an.

Billig, gut, schnell

wird alles Schuhwerk mit Gutta-Percha besohlt und reparirt. — Unentgeltlich werde ich Jedem die große Kunst lehren, wenn er sein Schuhwerk mitbringt. **C. Schröter,** Schuhmachermeister, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Gummischuhe werden besohlt und ausgebessert Reichsstrasse, im Gewölbe neben Amtmanns Hof und Wohnung Brühl 78 bei **Herrmann,** Schuhmachermeister.

Wollene und seidene Kleider, Tücher, Bänder etc. werden unter Garantie schön gewaschen Schützenstraße Nr. 10.

Kaffeemühlen

werden geschärft und reparirt bei

Carl Bergmann, Zeugschmied, Dresdner Straße Nr. 57.



Neue englische Erfindung!

Dr. Bailliff's wasserdichte Composition,

die weder mit Gutta-Percha noch Gummi oder Gaultschuck-Auflösung zu verwechseln ist, macht durch nur einmaliges Einschmieren Stiefeln, Schuhe, Rätze und Sohlen dergestalt wasserdicht, daß solche Monate lang der größten Nässe und Feuchtigkeit widerstehen. Ein Mehreres über die Vortrefflichkeit dieser neuen Substanz besagt die jeder Büchse beigegebene Gebrauchsanweisung.

Die Büchse kostet 7 1/2 Ngr. und ist nur echt zu haben in der alleinigen Niederlage in Leipzig bei

Gebrüder Tecklenburg.

Milchhüter,

welche das Ueberlaufen der Milch beim Abkochen und den daraus entstehenden üblen Geruch verhindern, sind in verschiedenen Größen zu haben und werden nach jeder Größe verfertigt Grimma'sche Straße Nr. 19, vis à vis dem Café français, bei

Wilhelm Leuthier, Klempner.

Herrnhuter trockne Talgseife

von bester Güte empfiehlt billigt

M. D. verw. Kittler & Co., Reichsstrasse 43.

Billige Gesichtsmasken,
 ff. Wally-Kerzen à Pack 10 Ngr.,
 Gummischuhe und Holzgaloschen,
 Dochte und Nachtlichte

empfecht

F. A. Poyda, Reichsstrasse Nr. 52.

Wilh. Penzler, Reichsstraße, Selliers Hof,

beehrt sich hiermit vorläufig anzuzeigen, daß er kommenden Frühjahr ein Commissionlager von **Strohüten** aus einer der ersten Fabriken in Dresden in allen Sorten und Preisen empfangen wird und empfiehlt dasselbe dem Publicum aufs Ergiebigste. Strohhüte zum Waschen und Modernisiren nimmt er jetzt bereits an und verspricht bei prompter Bedienung eine ganz vorzügliche Wäsche und billigste Preise.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von **Leop. Chr. Weylar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Gummigalloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum **A. Scheuermann**, Schuhmachermeister, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36; Wohnung Petersstraße, Stadt Wien 2 Treppen.

* **Livia-Coiffuren, Blumenhäubchen** mit künstlichen und lebendigen Blumen offeriert **A. Rosenlaub**.

Elegante Maskenanzüge für Damen, Dominos und Fledermäuse empfiehlt billig zum Verleihen

S. Hausmann, Auerbachs Hof.

Masken-Anzüge für Damen

von 10 Ngr. bis 4 Thlr. sind zu verleihen Naundörfschen Nr. 6.

Delgemälde

von vorzüglichen Meistern sind zu sehen und zu verkaufen im Gasthof zum Blumenberg Nr. 37.

Der Anteil an einem vorgetriebenen Kohlenwerke, nicht weit vom Lugauer Schachte gelegen, ist unter günstigen Bedingungen durch mich zu verkaufen, wogegen ich ein Rittergut mittler Größe mit mindestens mittlen Bodenlassen zu kaufen suche.
Dr. Schmutz.

Zu verkaufen ist ein hübsches, gut rentirendes Spielwaarengeschäft **Verhältnisse halber. 6-700 Thlr.** sind erforderlich. Adressen bittet man beim Agenten **Hrn. F. Robius**, Reichsstraße Nr. 8/9, niederzulegen.

Elegante Mahagony-Meubles,

so wie auch 1 Kleider- und 1 Wäschrant, sind zu verkaufen bei **Friedr. Schaaf**, Tischlermeister, Holzgasse Nr. 11b.

Zu verkaufen ist ein Schreibpult, noch ganz gut, für 10 Kreuzstraße Nr. 3, erste Etage.

Zu verkaufen ist ein sehr schöner großer Schrank (Meisterstück) und zu erfragen Hotel de Prusse bei Herrn **Weyer**.

Zu verkaufen steht ein Hamburger Stuhlwagen in der dürren Henne bei Herrn **Sauk**.

Zu verkaufen sind mehrere neue leichte einspännige Wagen Holzgasse Nr. 16.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter, jedoch in gutem Zustande befindlicher vierräderiger Handrollwagen durch Herrn **Ernst Trepte** in der Thomasmühle.

Eine vollständige **Cesadron-Armatur** nebst **Uniform**, fast neu, ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Eine Partie alte $\frac{1}{4}$ Zoll starke, 2 bis 3 Zoll breite **Sägeblätter** sind im Gewandgäßchen 3 parterre billig zu verkaufen.

K l ö ß e

zum Fleisch- und Holzhacken sind zu verkaufen Lindenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind mehrere schön und starkschlagende Canarienhähne. Zu erfragen im Frankfurter Thore bei dem Aufpaffer Herrn **Trinkler**.

Herrn J. Ch. Jähnigen in Leipzig (Magdeburger Bahnhof)

habe ich ein Lager hiesiger Braunkohlensteine übergeben, welche ich zur geneigten Abnahme hiermit bestens empfehle.

Schlettau bei Halle den 13. Februar 1849.

C. W. Beez, Kohlengrubenbesitzer.

HOLZ & KOHLENHANDLUNG

VON

F. W. Spühr



empfehle als vorzüglichstes Brennmaterial, sowohl zur Stuben- als Maschinenheizung.

Küchenkohle,

dieselbe schlackt gar nicht, rußt äußerst wenig und greift das Eisenwerk nicht an.

Von der beliebten

Altenbacher Braunkohle

erhalte ich jetzt täglich Zufuhren aus meinem Depot am Kohlenwerk Altenbach in ganz trockner und vorzüglich schöner Qualität. Dieselbe übertrifft noch die bisher gelieferte und gleicht in so trockner Beschaffenheit der böhm. Patentkohle. Ich verkaufe solche noch zu den bisher gestellten billigen Preisen und unter gleichen Bedingungen, als:

Stückkohle oder Nr. 1 à 8 $\frac{1}{2}$ } pr. Dresdner Scheffel.
Mittelkohle = Nr. 2 à 7 $\frac{1}{2}$ }
Würfelkohle = Nr. 3 à 6 $\frac{1}{2}$ }

Das Maß- und Bringelohn bis ins Haus beträgt 1 $\frac{1}{2}$ pr. Schfl. Wer 25 Scheffel auf einmal nimmt, erhält 3 Freischeffel und zahlt dafür nur 15 Ngr. Maß-, Fuhr- und Trägerlohn.

Zugleich empfehle ich mein Lager von:

Zwickauer, Pechstein-, Küchen-, Burgker und Zwickauer Schmiede- und böhm. Braunkohlen, wie auch Brenn- und Nughölzer in allen Sorten.

F. W. Spühr,

Holz- und Kohlenhandlung, Querstraße Nr. 2.

Eduard Sachsenröder,

Leipzig: Dresdner Bahnhof, Eingang Bahnhofgäßchen, empfiehlt sein Lager

bester böhm. Patent-Braunkohlen	à Schfl. 14 $\frac{1}{2}$.	bester Burgker Maschinenkohlen	à Schfl. 16 $\frac{1}{2}$.
= Zwick. Pechsteinkohlen	à = 14 =	= do. Schmiedekohlen, gewürfelt u. gewaschen,	à = 21 =
= do. Schmiedekohlen, gewürfelt,	à = 15 =	= do. weich Gas-Coaks	à = 13 =

Kiefern und Erlen Scheitholz zum billigsten Preise.

Das Fuhrlohn für Kohlen wird mit $1\frac{1}{2}$ pr. Schfl. berechnet, wobei für richtiges Maß eingestanden wird.

Außer in dem genannten Verkaufsorte können Bestellungen in den Zettelkasten

Ecke der Grimma'schen Straße und des Neumarkts,
bei Herrn **G. F. C. Müller**, Grimma'sche Straße,
bei Herrn **Max Veronelli**, Hainstraße, und
an der alten Post, Klostergasse, niedergelegt werden.

Echten Latacchia-Rauchtabakverkauft **W. Thümmler.**

In ganz frischer und kräftiger Waare empfangen wir
Pariser Tabak von **Bernard** Nr. 1 und 3 und von
Vogel Nr. 1 und 2 zu 15-20 Ngr. pr. Pfd.
Schuchard & Planitz.

* Eine ganz feine **Cabannas-Cigarre** offerire ich 25 Stück
 12 Ngr., **Schweizer-Cigarren** 25 Stück 6 1/2 Ngr.
E. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Klahms Brustthee = Bonbons

vom Geheimrath **Dr. Ferd. v. Graefe**
 empfiehlt in frischer Sendung **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 62.

Brennspiritus 90°

à Kanne 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., in Gebinden billiger bei
Carl Frische im silbernen Bar.

Eine neue Sendung schöner zarter

Sprossen und Pöflingeerhielt wieder **Morig Richter** im Barfußgäßchen.

Gothaer Cervelat-, Roth-, Leber-, Zungen- und Sülzwurst,
 so wie frische Knackwürstchen erhielt neue Zusendung
C. Dieze, Barfußgäßchen Nr. 8.

Gänseleber in Gelé, portionenweise und in Formen ist zu
 haben **Frankfurter Straße** Nr. 49, 1 Treppe.

Haidegries, sowie alle übrigen **Mehlspeisen** empfiehlt
Herrn. Hoffmann,
 Dresdner Straße im rheinischen Hof.

Zu Pfannkuchen

empfehlen den Herren Wirthen und Bäckern
Schweineschmalz 5 1/2 Pfd. pr. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 f. böhm. Pflaumenmus 15 Pfd. pr. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 f. gest. Meliszucker pr. Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 in schöner Waare die **Material- und Productenhandlung**
 von **Carl Schmutz**, Dresdner Str. 27.

Hefen von ausgezeichneter Güte werden fortwährend verkauft.
E. A. Andreas, Sack Nr. 9.

Für **getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten,**
Uhren u. werden die höchsten Preise gezahlt **Nicolaisstraße** Nr. 37.
 Auch kommt man nach Wunsch geehrter Herrschaften ins Haus.

100 $\frac{1}{2}$ gegen 5% Verzinsung werden gesucht auf ein Haus,
 welches mit 1500 $\frac{1}{2}$ versichert ist und auf dem nur eine Hypo-
 thek von 600 $\frac{1}{2}$ haftet. Anerbieten unter Adresse R. B. Nr. 7
 poste restante Leipzig.

12,000 und 800 Thlr. sind gegen erste Hypotheken von Land-
 grundstücken zu verleihen und zweimal 5000, 4000 und 3000 Thlr.
 werden auf hiesige Häuser zu leihen gesucht durch
Dr. Soymuth.

75 Thlr. werden auf 2 Jahre gegen gute Sicherstellung mit
 5% zu erborgen gesucht. Offerten unter C. G. C. H. 12 bittet
 man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu einem literarischen Unternehmen, welches in kurzer Zeit einen
 sehr reichlichen Gewinn abwirft, wird ein Theilnehmer mit 2 bis
 300 $\frac{1}{2}$ gesucht. Offerten unter R. S. poste restante franco Leipzig.

Gesuch. Als Kellner findet ein gewandter junger Mensch
 eine Stellung in Nr. 18 der Burgstraße.

Eine geschickte Demoiselle, die in Zughüten geübt ist, kann so-
 fort dauernde Beschäftigung finden bei **J. Brieser**, Salzg. 6.

Ein Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, und ein Stuben-
 mädchen werden zum 1. März für ein auswärtiges Gasthaus ge-
 sucht. Persönliche Meldung nur heute früh von 9 bis 10 Uhr
Windmühlenstraße Nr. 51, zweite Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches und in der Küche
 erfahrenes Dienstmädchen **Schuhmachergäßchen** Nr. 2, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen wird zur **Beaufsichtigung** eines Kindes
 und häuslicher Arbeit gesucht zum sofortigen Antritt, **Magazin-
 gasse** Nr. 6.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. März ein ordnungslieben-
 des und fleißiges Dienstmädchen **Markt** Nr. 6, 4 Treppen.

Zum 1. März wird ein ordentliches Dienstmädchen, mit guten
 Attesten versehen, gesucht **Nicolaisstraße** Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen
 in der Wirthschaft zum schwarzen Bret.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen von 17
 bis etlichen 20 Jahren **Dresdner Straße** Nr. 22, eine Treppe.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes und in der
 Küche nicht unerfahrenes Mädchen **Thomaskirchhof** 19 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein gesundes starkes Mädchen
 zur häuslichen Arbeit **Hallesches Gäßchen** Nr. 11 parterre.

Gesucht wird den 1. März ein ordentliches reinliches Dienst-
 mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht.
 Näheres **Ritterstraße** Nr. 43, parterre.

Ein unverheiratheter Jäger, der auch zugleich in der Gärtnerei
 etwas leistet und gute Atteste aufzuweisen hat, auch sogleich an-
 treten könnte, sucht einen entsprechenden Posten. Hierauf reflecti-
 rende Herrschaften wollen sich gefälligst an **Carl Friedr. Böhme**
 in **Traschwitz** bei **Zeitz** wenden.

Dienstgesuch. Eine gute Köchin, so wie auch eine Junge-
 magd suchen zum 1. März in Dienste zu treten. Zu erfragen in
Lehmanns Garten, 3. Thüre, 4 Treppen links.

Gesucht wird für ein vorzüglich empfohlenes Mädchen, das
 kochen kann, ein Dienst. Näheres bei **Wobring**, gr. Feuerkugel.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches ordentliches Dienst-
 mädchen, das im Kochen so wie in jeder häuslichen Arbeit nicht
 unerfahren ist und gute Atteste aufzuweisen kann, **Thomaskirchhof** 7.

Ganz tüchtige und gesunde Ammen werden nach-
 gewiesen **Neumarkt** Nr. 36, 2. Etage.

Eine stille Familie sucht eine freundliche Wohnung von 2 Stu-
 ben und 2 Kammern nebst übrigem Zubehör im Preise von 40
 bis 50 $\frac{1}{2}$. Gefällige Adressen an die Expedition des Tageblattes
 unter der Bezeichnung E. K. S.

Gesucht wird eine junge Dame als Theilnehmerin einer Stube
Poststraße Nr. 10, 2 Treppen.

Bermiethung.

In einem in der kleinen Fleischergasse gelegenen Hause sind
 einige kleine Wohnungen zu vermieten durch
Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.

In der blauen Mütze

sind Wohnungen theils von jetzt, theils von Ostern an zu ver-
 mieten durch **Adv. Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 13.

Nicolaisstraße Nr. 50

sind ein mittleres und ein kleines Familienlogis zu vermieten.
 Näheres 3. Etage daselbst von 2 bis 4 Uhr.

Im Heilbrunnen im Brühl

ist sofort billig zu vermieten:

- 1) die 2. Etage, 6 Zimmer, mehrere Kammern u. enthaltend;
- 2) das Gewölbe links am Eingange mit Schreibstube;
- 3) der große Hausstand und
- 4) 2 Niederlagen und 1 Keller.

Näheres beim Eigenthümer oder auch bei Herrn **Adv. Ludwig
 Müller** in **Auerbachs Hof** hier.

Bermiethung. Die 3. helle freundliche Etage in der Nico-
 laisstraße Nr. 36 ist zu Ostern 1849 zu vermieten. Das Nähere
 2. Etage zu erfragen.

Ein Familienlogis

mittler Größe in bester Lage des **Brühls**, welches Ostern 1849
 zu beziehen ist, zu erfragen **Brühl** Nr. 79, zweite Etage.

Zu vermieten ist große **Windmühlenstraße** Nr. 37 von Ostern
 d. J. die große, schön und bequem eingerichtete erste Etage nebst
 Gartengenuss, im Ganzen oder getheilt. Näheres parterre.

Eine 4. Etage ist kommende Ostern zu vermieten. Zu er-
 fragen **Katharinenstraße** Nr. 21.

Zu vermieten ist sofort oder zu Ostern ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör 3 Treppen hoch in der Hainstraße Nr. 11, das Nähere 1 Treppe zu erfragen.

Die zweite und dritte Etage vorn heraus, Neukirchhof Nr. 40, ist von Ostern an zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe.

Ein Logis von 3 Stuben vorn heraus nebst Zubehör ist von Ostern an zu vermieten Gerbergasse Nr. 8.

Ein mittleres Familienlogis erster Etage, bestehend aus drei Stuben vorn heraus nebst Zubehör, ist für Ostern zu vermieten. Näheres Querstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein kleines Logis ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen Reudnitzer Straße Nr. 4.

Zu vermieten ist ein kleines Logis in bester Westlage durch den Hausmann Katharinenstraße Nr. 19.

Auf der Poststraße Nr. 5 ist im dritten Stock eine Familienwohnung für den jährlichen Miethzins von 75 Thlr. von Ostern an zu vermieten und im 2. Stock zu erfragen.

Ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen; zu erfragen Brühl 5, 1. Etage.

2 Logis, jedes von 3 Stuben, und ein drittes von 4 Stuben sind in dem v. Planitzschen Hause Inselstrasse Nr. 14, nahe an der Dresdner Strasse auf Ostern zu vermieten. Nähere Auskunft vom Hausmann.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Familienwohnung mit freundlicher Aussicht, von 2 Stuben, Küche, Kammer und Zubehör. Näheres Frankfurter Straße Nr. 1, goldene Sonne, bei der Besitzerin.

Zu vermieten ist von Ostern an ein Logis für ein Paar stille Leute Burgstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 3te Etage auf dem Neumarkt Nr. 27. Zu erfragen in der 2ten Etage.

Zwei kleine Familienlogis zu 26 Thaler sind auf der Schützenstraße Nr. 18 zu vermieten.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Familienlogis parterre Floßplatz Nr. 6, im Garten Nr. 11 parterre zu erfragen.

Zu vermieten und sofort oder zu Ostern zu beziehen ist in der Mühlgasse, nahe dem Königsplatz, ein freundliches und gut gehaltenes mittleres Familienlogis 2ter Etage. Näheres darüber bei dem Besitzer, Mühlgasse Nr. 12, zu erfahren.

Zu vermieten ist im Schuhmachergäßchen Nr. 2 ein kleines Logis für 40 Thlr.

Zu vermieten ist sofort eine schöne Stube mit Schlafcabinet, Sommerseite, Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

Zwei gut meublirte Zimmer mit Schlafbehältnissen sind von jetzt an Studierende billig zu vermieten Brühl Nr. 79, 2te Etage.

Zu vermieten ist ein geräumiger Keller in dem auf der Katharinenstraße unter Nr. 15 gelegenen Hause und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch oder bei dem Hausmann zu erfahren.

Ein kleines und ein größeres Logis vorn heraus sind zu vermieten. Brühl Nr. 49 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein sehr freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben und Zubehör, alles in einem Verschluß. Näheres Johannisgasse Nr. 29 im Gartengebäude.

Ein Logis ist zu vermieten für 36 Thlr. jährlich Antonstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist zum 1. April ein Parterrelogis mit großem Hofraum neue Straße Nr. 6.

Zu vermieten ist eine schöne helle Stube mit oder ohne Betten an einen oder zwei Herren Querstr. 29, Mitteltrappe 2 Tr.

Ein schöner geräumiger Keller ist zu vermieten im Gewölbe Dresdner Straße Nr. 57.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis an der Promenade, jedes mit 3 tapezirten Stuben und Zubehör in gutem Zustande. Das Nähere am Neukirchhofe Nr. 28 parterre.

Eine Niederlage mittler Größe in der Mühlgasse, nahe dem Königsplatz, ist zu vermieten. Näheres Mühlgasse Nr. 12.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle an eine solide Mannsperson Poststraße Nr. 10, parterre links die 2. Thüre.

Eine Schlafstelle für eine auch zwei Personen ist sogleich zu beziehen Weststraße 1657, 4 Treppen.

Die 12. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihr 5tes Kränzchen Dienstag den 20. Februar im Schützenhause. Es werden dazu alle unsere werthen Cameraden, so wie alle Freunde geselligen Vergnügens ergebenst eingeladen. Abonnement- und Gastbillets sind von Sonnabend den 17. Febr. bis Dienstag den 20. Febr. abzuholen Reichsstraße Nr. 21 im Gewölbe beim Rottmeister Herrn Schwarzkopf.

Der Comité. Fr. Seyffert, Hauptmann.

***** Heute Mittwoch den 14. Februar letzter Maskeuball im Odeon ***
der Gesellschaft Virginia.**

wobei mehrere Tänze und Gruppen zur Aufführung kommen. Programme und Billets sind nur noch bei Hrn. Müller, Ulrichs- gasse Nr. 7, bei Hrn. Leuthold, gr. Fleischergasse, goldnes Herz, und Radlermeister Hrn. Leichsenring, Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe in Empfang zu nehmen. — NB. Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß die Polonaise punct 10 Uhr mit bengalischen Flammen (Brillantfeuer) ihren Anfang nimmt. Die Galerie ist von 6 Uhr an für die Zuschauer geöffnet. D. B.

Schützenhaus. Eingetretener Hindernisse wegen heute kein Concert.

Julius Loyisch.

C. Hoffmann.

Baierisches Bier, 46r rothen Landwein empfiehlt Friedrich Hartmann, Nicolaistraße Nr. 54 (Ecke der Grimma'schen Straße).

Russisches Rindfleisch **echt** giebt's nur im **blauen Secht.**

Morgen d. 15. ladet zu Schweinsknöchelchen erg. b. ein G. F. Schatz, Ritterstr. 44.

Heute Schlachtfest im Rheinischen Hof.

John e.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei

Hugo Werthmann.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch und Hirschkeule ergebenst ein J. G. Gottwald, Markt Nr. 17.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Karl Weinert, Brühl Nr. 41, am Georgenhause.

Heute Mittwoch Schlachtfest bei W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten und Pökelkeule mit Klößen ergebenst ein August Wrgel, Königsplatz in der Fortuna.

A—a.

Mittwoch den 21. Februar Kränzchen im Pariser Salon: Billets für Herren à 5 Ngr., Damen frei, sind in Empfang zu nehmen bei Herrn **Böhme**, Webergasse Nr. 3, Herrn **Siegel** im Pariser Salon, Herrn **Wehlhose**, Münzg. Nr. 3. **D. B.**

Heute früh halb 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends von 6 Uhr an **Wurstsuppe**, **Brat- und frische Wurst**.
G. Wöbling.

Heute früh **Speckfuchen**. **G. Pöbler**,
Klostergasse.

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen** bei
Carl Spargen im Preußergäßchen.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum **Speckfuchen** ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute früh zu **Speckfuchen** ladet ergebenst ein
G. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein
C. Paul, Bahnhofstraße Nr. 19, Delitzschauer Bierniederlage.

Heute früh um 9 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler im Heilbrunnen.

Heute Abend **Dresdner Käsekäulchen**.
Bierniederlage Hainstraße im Stern.

Verloren wurde am Montag Abends um 8 Uhr von der Thomaskirche bis in Reichels Garten ein seidener Regenschirm und ein Gummischuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände in Reichels Garten im Quergebäude bei Herrn Bäckermeyer **Marcus** gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren: Ein paar alte Gummischuhe vom Salzgäßchen bis Petersstr. u. Johannisg. Gegen Douceur abzugeben Brühl 72, 2 Tr.

Verloren wurde 1 Ducaten, auf der Seite des Brustbildes schwarz, als wenn er im Feuer gelegen hätte. Gegen 1 Thlr. Belohnung gefälligst abzugeben Nicolaisstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Ein **Postbogen** ist am Eingange der Holzgasse in der Nähe des Dessauer Hofes verloren worden; gegen angemessene Belohnung abzugeben Dessauer Hof, 3 Treppen links vorn heraus.

Einen zwischen der Frankfurter und der Weststraße verlorenen schwarzen Pelzkragen bittet man Weststraße Nr. 1656 2 Treppen hoch gegen Belohnung abzugeben.

Vorgestern Abend ist im Tivoli zum Maskenball der „Urania“ eine Briefftasche mit Schlösschen, enthaltend Briefe, verloren gegangen. Abzugeben gegen angemessene Belohnung bei den Herren **Kappahn & Comp.**

Gefunden wurde am 26. Januar ein Leihhauszettel. Abzuholen Johannisgasse Nr. 44 C., 4 Treppen, bei **Cl. Sachs.**

Ein **Schleier** ist zugeflogen große **Windmühlenstraße** Nr. 13.

Zugeflogen ist vorige Woche in der Nähe des großen Kuchengartens ein Canarienvogel. Nähere Auskunft darüber Nicolaisstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Noch ist es diese Woche Zeit, den am letzten Sonntag aus dem Tivoli mitgenommenen graumelierten Tuchmantel mit schwarzem Futter an den Wirth wiederzubringen. Widerigensfalls wird der Name von denen genannt, die ihn forttragen gesehen.

Wenn Herr **Sagen**, Student der Medicin, binnen 8 Tagen seiner Verbindlichkeit nicht nachkommt, so wird sich deutlicher erklären
Arnold, Speisewirth.

Das **Schleier** ist ausgezeichnet fein, die Töpfchen sind groß und nicht so klein, wie wollen stets bei Schneemann sein und kehren am Pförtchen nicht mehr ein. Zum Freitag wird auch **Schlachtfest** sein.
Mehrere Stammgäste.

Wie hoch liegt der Roth auf den gepflasterten Wegen für Fußgänger über fast sämtliche Plätze zwischen der Stadt und den inneren Vorstädten?

Uthar! Die einsamen Barths, wie öd' und leer ist's um sie her; ihr kluger Hund bringt Schuh' und Stiefelknecht nicht mehr! so klagen sie noch täglich fort. Wie konnte doch der auf seine alten Tage heimtückisch graue, der es längst gefühlt, daß man richtig zielt; wo manche Kage nicht wieder herausgeschlüpft und wenig gute Freunde hat, auch das seltsam schöne schlanke junge Thier, das jedes Auge erfreute und nichts verschuldet hat, grausam metallisch gemordet, was Gott für den kinderlosen Greis so passend schuf — aber Gottes gerechte Stunde wird schon über ihn einbrechen und die großen Schmerzen des Thieres und den Leuten Verlust und schreckliches Seufzen und Thränen noch rächen.

Adieu C. & R., die Tölpels wollen uns nicht wohl.
Die Eichel unter B...h. St.....r. H...l.

Recept und Gebrauchsanweisung zur R.h.n.f.nbarricadenwische, so wie die nöthige Tinctur, um die Beize aus der Haut zu bringen, sind einzig und allein zu haben bei

Robert Stülpuer.

Ein Prachtsäbel,

fein damascirt, mit brillantem Gefäß, spiegelpolirter Scheibe und so haarscharf geschliffen, daß er fünf Buch Leipziger Zeitungsmakulatur mit einem schwachen Hiebe durchhaut, ist zur Ansicht ausgestellt bei
Robert Feldjaagdlügenweber.

Die „Deutschen Blätter“ haben in einem halben Dbd. Votas ihre „gewisse ästhetische Scheu“, „tiefe Entrüstung“, „innere Empörung“ über eine „einfache Ungezogenheit“, über „Jäkels blauen Rock“ ausgesprochen; wir bitten sie jetzt, wenn auch nur um ein Votum wegen der Weglassung des Prädicats „Herr“ bei den Bekanntmachungen der gewählten Geschworenen, wie sie z. B. die Herren Gerichtsdir. D. Günther, Act. Conrad für das Landgericht, Dr. Osterloh, Gerichtsdir. Böttger im Tagblatt Nr. 35, 36 bringen.
Mehrere Bauern.

Sobald ein König verdient geachtet zu werden, so geschieht es, und man braucht es nicht erst in Adressen auszudrücken; verdient er es nicht, so wird er verachtet.

Lieber **Ferdinand S.**, zu Deinem heutigen Geburtstage gratuliren Dir Deine Freunde **Kualbach** und **Christoph.**

Herrn **Grünert** gratulirt zu seinem 27sten Wiegenfeste von ganzem Herzen
S. E.

Zu Deinem Wohl, zu Deinem Glück
kehr' dieser Tag noch oft zurück.

Meinen herzlichsten Dank dem Turner-Singverein für das mir am 12. Februar gebrachte Ständchen.
Ch. F. Thiede.

Zur gefälligen Beachtung.

Durch die Anzeige des amerikanischen Vereins des auf den 15. d. M. annoucirten Balls im Odeon zum Besten der Auswanderung desselben Vereins sehe ich mich veranlaßt zu erklären, um Mißverständnissen vorzubeugen, wie schon vielfach vorgekommen sind, daß jener Verein, der denselben Namen, welchen der meinige führt, sich beigelegt hat, mit dem meinigen auch im geringsten nicht in Verbindung steht. — Zugleich erlaube ich mir einem geehrten Publicum vorläufig anzuzeigen, daß der wahre „amerikanische Verein“ ein Concert nebst Ball veranstalten wird, worüber das Nähere noch bekannt gemacht werden soll.
Gustav Dehne, Dbmann.

Wer von meinen Freunden und Bekannten eine Abschrift von den im hiesigen Tageblatt gedruckt erschienenen Verzeichnissen der zu Geschworenen Gewählten in Leipzig zu haben wünscht, dem steht sie (unentgeltlich) zu Diensten.

Aug. Kueisel, Steindruckerei.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Heute früh 1/2 2 Uhr beschenkte mich meine Frau, **Agnès** geb. **Welker**, mit einem kräftigen, gesunden Mädchen. Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig, 13. Februar 1849.
Carl Söpstein.

Musikal.-declamatorische Abendunterhaltung mit Ball

Donnerstag den 15. Februar 1849 Abends 7 Uhr im **Odeon**

zum Besten des **amerikanischen Vereins für Auswanderer.**

Billets für Herren à 5 Ngr., für Damen à 2½ Ngr. sind zu haben bei den Kaufleuten Fedor Wilisch (Ecke der langen und Dresdner Strasse), Scharf (Thomaskirchhof), Labes (Gerbergasse), Otto Müller (Wasserkunst), Wilhelm Hänel (Frankf. Str.), Meltzer (Ulrichsgasse), Riedel (Ritterstrassenecke); ferner bei den Restaurateurs Kranitzky (Elysium), Pöhler (Klostergasse), Dürr (Burgstrasse), Hobusch (Dresdner Str.), goldne Brezel, grüne Linde, auch in der Exped. des Reibeisens. **Der Vorstand.**

Unsere Ausstellung zur zweiten Verloofung ist nun vollständig in zwei Sälen geordnet, und wir ersuchen deshalb unsere geehrten Mitbürger, die Gegenstände in Augenschein zu nehmen und sich des wohlthätigen Zweckes wegen recht zahlreich zu betheiligen. Sobald die bestimmte Anzahl Loose abgesetzt sind, erfolgt sogleich die Verloofung. Geöffnet ist die Ausstellung an den Wochentagen von früh 9 bis Nachmittag 4 Uhr, an Sonntagen von 10 bis 3 Uhr, großes Joachimsthal, Dainstraße Nr. 5, 1 Treppe. **Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung hies. brodl. Arbeiter.**

Kresschmar, Obmann. Rückart, Schriftführer.

Die dritte Vorlesung zum Besten der brodlosen Arbeiter,

von Mitgliedern des Deutschen Vereins veranstaltet, findet

Mittwoch den 14. Februar

Abends 7 Uhr in der Buchhändlerbörse statt.

Herr Prof. Jahn wird über die farbige Architectur und Sculptur der Griechen sprechen.

Donnerstag den 15. Febr. Versammlung im Schützenhause, Abends halb 8 Uhr.

Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedkarte.



Tagesordnung: Rechenschaftsbericht des ausscheidenden und Einführung des neu gewählten Ausschusses. — Mittheilung eines dem Gedeihen des Vereins höchst förderlichen Anerbietens und Beschlussfassung darüber. — Berathung der Geschäftsordnung. — Bericht einer aus Chemnitz eingegangenen Aufforderung und Erörterung über deren zweckgemäße Ausführung.

Der Ausschuss.

Handelwissenschaftlicher Verein.

Mittwoch den 14. Februar ½8 Uhr Abends Versammlung im Saale der europäischen Börsenhalle.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Prof. Roscher über die Geschichte der Geld- und Waarenpreise.

Heute Abend 7½ Uhr Städtischer Verein im Hotel de Saxe.

Demokratischer Bürgerwehr-Verein.

Versammlung morgen Abend 7½ Uhr im großen Saale des Hotel de Saxe. Neu hinzutretende Mitglieder können am Eingange Karten in Empfang nehmen. Für Gäste ist ein besonderer Raum reservirt. **Der provisor. Ausschuss.**

An alle Mitglieder des Wehrvereins vor dem Windmühlen- und Zeiger Thore ergeht die freundliche Bitte einer zahlreichen Versammlung heute den 14. Abends 8 Uhr in der Stadt Nürnberg.

Eine Anzahl Actionaire der Löbau-Zittauer Eisenbahn wünschen eine Berathung über gemeinsam zu ergreifende Maßregeln. Es ist daher beliebt worden

Donnerstags den 15. d. M. Abends 6 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse zusammen zu kommen. Recht zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Zur Legitimation als Actionair ist die Vorzeigung einer Actie oder des Verfallscheines erforderlich.

Adv. Gustav von Mücke.

Angelkommene Reisende.

Arens, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Bontz, Kfm. v. Magdeburg, und
Bachmann, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Buchbinder, Musikdir. v. Halle, S. de Pol.
Bockmann, Kfm. v. Augsburg, St. Berlin.
Gehn, Kfm. v. Wörlitz, Reichstraße 16.
Grachi, Kfm. v. Aachen, Stadt London.
v. Colloredo, Graf, v. Wien, Stadt Rom.
Dilsheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Dülcker, Kfm. v. Salzburg, Hotel de Russie.
Gybis, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Gbhinghaus, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Pol.
v. Funt, Agutobef. v. Schaaßstädt, d. Haus.
Franz, Part. v. Wien, Kranich.
Frank, Kfm. v. Groß-Laugheim, Stadt Rom.
Goller, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Gille, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Heings, Kfm. v. Lippstadt, und
Hungar, Kfm. v. Clauzin, Hotel de Bologne.
Hef, Kfm. v. Bernburg, Stadt London.
v. Hering, Oberst v. Weimar, deutsches Haus.
Hering, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.

Hahn, Kfm. v. Sondershausen, Widmannstr. 5.
v. Harke, Oberlieutn. v. Schneeberg, S. de Prusse.
Hille, Kfm. v. Magdeburg, goldner Hahn.
Hennogg, Eisenbahndir. v. Berlin, und
Herz, Frau, v. Dresden, Hotel de Baviere.
v. Jordan, Kammerherr, v. Dresden, Hotel de Baviere.
Judenius, Amtm. v. Kosoa, St. Dresden.
v. Koppensfels, Frau, v. Dresden, deutsch. Haus.
Klöger, Kfm. v. Schönheide, St. London.
Kusch, Kfm. v. Heilrichs, Palmbaum.
Knoor, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Laue, Cond. v. Berlin, Palmbaum.
Ludwig, Kfm. v. Berlin, und
Lehneit, Amtm. v. Jeseritz, Stadt Dresden.
Neyer, Fabr. v. Dresden, Stadt Dresden.
Müller, Kfm. v. Zerbst, Hotel de Saxe.
Naumann, Kfm. v. Barmen, St. Hamburg.
Reife, Insp. v. Magdeburg, St. Dresden.
Rollenius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Dehling, Kfm. v. Stettin, Palmbaum.
Pavken, Kfm. v. Bremerhafen, Hotel de Pol.

Prüfel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Piezsch, Kfm. v. Auerbach, weißer Schwan.
Sigler, Kfm. v. Kippingen, Stadt Hamburg.
Scharf, Dir. v. Dürrenberg, Palmbaum.
v. Schimmel, Agutobef. v. Schandau, S. de Saxe.
Seifert, Kfm. v. Annaberg, deutsches Haus.
Schinke, und
Schlegel, Kf. v. Schandau, weißer Schwan.
Schag, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Wien.
Schneider, Kfm. v. Mainstedt, und
Stephan, Fräul., v. Halle, Stadt Breslau.
Scharff, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Thomas, Kfm. v. Graulich, Palmbaum.
Läubner, Kfm. v. Delitzsch, w. iher Schwan.
Tichatschek, Hofopernsänger v. Dresden, S. de Pol.
Bocke, Agutobef. v. Quersurth, St. Dresden.
Werner, Postamt v. Hohenstein, St. Dresden.
Weigel, Instrumentendr. v. Reulichen, w. Schwan.
Mürker, Kfm. v. Elberfeld, Palmbaum.
v. Wipleben, Agutobef. v. Kigscher, d. Haus.
Weydt, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Russie.
Werner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **E. Holz.**